



20. November 2012

Operation "Säule der Verteidigung" – Update Nr. 4 Terror Aktivisten verwenden Medieneinrichtungen der ausländischen Presse als Schutzschild



Das Auto von Mahmoud Ryaz Shamlach, hochrangiges Hamas Mitglied mit der Aufschrift TV (Al Aqsa TV, 19. November 2012)

Übersicht

1. In den letzten 24 Stunden wurde in zwei verschiedenen Fällen festgestellt, dass Terror Aktivisten, die für die ausländische Presse im Gazastreifen bereitgestellten Fahrzeuge und Einrichtungen benützten, um sie als Tarn- und Schutzschild zu verwenden: In einem Fall benutzte ein hochrangiger Hamas Aktivist im Gazastreifen ein **mit dem Zeichen TV erkenntlich gemachtes Fahrzeug**; die Aufschrift TV ist für die IDF Kampfflugzeuge vorgesehen, damit diese Fahrzeuge nicht angepeilt werden. **Hochrangige Aktivisten des Palästinensischen Islamischen Jihads** quartierten sich in der zweiten Etage eines Gebäudes in Gaza City ein, **in dem die Studios der ausländischen Nachrichtenagenturen untergebracht sind**. Dieses Verhalten ist uns schon aus der Vergangenheit bekannt.

Ereignisse in der Operation "Säule der Verteidigung"

Terrorist tarnt sein Fahrzeug mit einem TV Zeichen

2. **Am 19. November** zielte die IDF auf das Fahrzeug von Mahmoud Shamlach , einem für die Einsätze im Süden des Gazastreifens verantwortlicher Terror Aktivist der Hamas. **Das Fahrzeug, das er benützte war als Journalistenfahrzeug gekennzeichnet und trug die Aufschrift TV** (IDF Sprecher, 19. November 2012). Die Hamas Medien kündigten an, die IDF Luftwaffe habe in **Tel Atalslam** Zivilfahrzeug von Journalisten angegriffen; bei diesem Angriff sei ein Mensch getötet und einige verletzt worden (Al-Aksa Forum der Hamas, 19. November 2012). Die Hamas **Medien gingen nicht darauf ein**, dass Mahmoud Shamlach ein **TV Fahrzeug zu Tarnzwecken missbraucht hatte**.

Tarnwohnung von Terror Aktivisten im Mediengebäude

3. In den Nachmittagsstunden des **9. November** griff die IDF einen Unterschlupf von hochrangigen Verantwortlichen für den Raketenbereich des **Palästinensichen Islamischen Jihads** an. **Die Aktivisten hatten sich in der zweiten Etage des Alshuruk Turmes im Stadttiel Ramal in Gaza City eingemistet. In diesem Hochhaus befinden sich auch die Büros von arabischen und westlichen Nachrichtenagenturen und Fernsehstudios** (IDF Sprecher, 19. November 2012).

4. In der Tarnwohnung befanden sich die folgenden Terroristen (IDF Sprecher, 19. November 2012)

- A. **Bahaa Abu al-Ataa** Kommandeur des **Palästinensischen Islamischen Jihads** für Gaza City. Mitglied des Obersten Militärates der Organisation. mitverantwortlich für die Planung und Durchführung von Raketenabschüssen und Terrorangriffen auf Israel.
- B. **Tayseer Mahmoud Muhammad Jaabari** – hochrangiger Aktivist der Organisation, wohnhaft in Sanjahiya, Mitglied des Obersten Militärates des Palästinensischen Islamischen Jihads und verantwortlich für die Sondereinsätze, früherer Kommandeur von Gaza City und mitverantwortlich für die Planung und Durchführung von Raketenabschüssen und Terrorangriffen auf Israel.
- C. **Khleel Bahtini** – einer der führenden Rüstungsverantwortlichen der Organisation im Gazastreifen, früherer Oberbefehlshaber der

Sicherheitsdienste des Palästinensischen Islamischen Jihad, mitverantwortlich für die Langstreckenraketenversorgung der Organisation.

- D. **Ramez Kharb** – hochrangiger Militäraktivist des Palästinensischen Islamischen Jihad, Propagandabeauftragter für Gaza City, früherer Befehlshaber der Organisation.



Angriff auf die zweite Etage des Alshuruk Turms, in dem die Aktivisten des PIJ untergetaucht waren (19. November 2012) <http://paltimes.net>

Ähnliche Handlungsweise sind aus der Vergangenheit bekannt

5. Die Tatsache, dass Terror Aktivisten ihre Fahrzeuge– sogar zur Durchführung von Terrorangriffen, als Medienfahrzeuge tarnen, ist eine bekannte Erscheinung. Am 9. Juni 2007 griff eine Gruppe von Terroristen des Palästinensischen Islamischen Jihad und der PLO in der Nähe des Kissufim Übergangs eine IDF Patrouille an. Die Terrorgruppe **war in einem als TV Crew Jeep getarntem Fahrzeug an den Übergang gelangt**, durchbrach die Absperrung und drang auf israelisches Gebiet ein. IDF Kräfte vor Ort eröffneten das Feuer, ein Terrorist wurde dabei getötet, drei konnten entkommen.



Der Jeep mit dem die Terroristengruppe an den Angriffsort gefahren waren, getarnt als Pressefahrzeug eines ausländischen Fernsehsenders mit dem aufgeklebten Presse – TV (mit Genehmigung von Yediot Aharonot und Maor Azoulai, Juni 2007)

6. Auch die Verwendung von Tarnwohnungen in Gebäuden, in denen die ausländische Presse arbeitet, ist eine von den Terror Organisationen schon in der Vergangenheit ausgeübte Art und Weise, sich zu schützen. Während der Operation "Schutzschild" berichtete **Hanan Almasri**, Korrespondentin für AlArabia, deren Büros sich im im Alshuruk Turm in Gaza City befinden, in genau dem Gebäude, in dem sich die Terroristen des Palästinensischen Islamische Jihads während der Operation "Säule der Verteidigung" aufhielten, dass eine Gradrakete auf Israel abgefeuert worden war, – **die Abschussrampe befand sich unter dem Gebäude, in dem sich die Studios der Fernsehsenders befinden, im Stadtzentrum von Gaza City.** Die Korrespondentin erklärte, sie habe sehr starkes Dröhnen gehört und dachte, es handle sich um einen Angriff der israelischen Luftwaffe. Am Ende stellte sie fest, das Dröhnen sei durch den **Abschuss einer Grad Rakete** (122 mm) verursacht worden, der unterhalb des Gebäudes erfolgt war, **in dem sie sich aufhielt**¹

¹ Siehe unsere Bulletin vom 19. Januar 2009: "Einsatz des Zivilbevölkerung als "Schutzschild". Abschuss eines Rakete auf Israel aus unmittelbarer Nähe von Wohnhäusern und Schulen".



Korrespondentin von Al Arabia beschreibt den Raketenabschuss aus dem Gebäude, in dem sie sich befindet

7. Im Rahmen der Schlussfolgerungen, die die Hamas aus der Operation "Gegossenes Blei" in Hinblick auf die nächste Eskalationsrunde zog, bereitete die Hamas Empfehlungen und Anregungen vor, um die Taktiken des "Untertauchens" in die Zivilbevölkerung noch weiter zu verbessern. Aus guteingeweihten Kreise verlautete damals, dass in diesem Zusammenhang u. a. Vorschlägen auch der Gedanke laut wurde, **Zivildfahrzeuge vorzubereiten, die als Fahrzeuge ausländischer Einrichtungen getarnt werden, Krankenwagen, Fahrzeuge ausländischer Korrespondenten, Kleinlastwagen, mit Werbesprüchen für Konsumgüter, Taxis usw.**²

² Auslistung der Schlussfolgerungen und der Einsatz von zivilen Einrichtungen und Fahrzeugen als Schutzschild für ihre terroristischen Zwecke siehe unser Bulletin vom März 2011 "Analyse des Goldstone Berichts im Licht der Tatsachen im Gazastreifen."